

## STELLUNGNAHMEN

### Gemeinsame Stellungnahme der Verbraucherverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen ausdrücklich die aufgenommene Arbeit des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz, um mehr Klarheit im Siegel-Dschungel für Verbraucher zu schaffen. Die Verbraucherverbände bedanken sich und nehmen zu diesem Thema sehr gerne Stellung.

#### **Stellungnahme**

Private Gütesiegel sind grundsätzlich eine Dienstleistung für Unternehmen von Unternehmen und sind häufig ein Geschäftsfeld von Marktforschungsunternehmen. Zudem sind die Gütesiegel der unterschiedlichen Anbieter in der Regel nicht miteinander vergleichbar, da ihre Standards unterschiedliche Aspekte in zudem unterschiedlicher Tiefe umfassen.

Gütesiegel sind Vertrauensgüter, dies bedeutet Verbraucher haben keine Möglichkeit, die Qualität und Zuverlässigkeit eines Gütesiegels zu verifizieren, da sie keinen Einblick in dessen Zertifizierungsprozess und dessen Kontrollen erhalten.

Aus unserer Sicht kann daher nur ein unabhängiges System, basierend auf gesetzlichen Vorschriften, tatsächlich Verlässlichkeit bei der Siegelvergabe bieten. Das würde bedeuten, dass es einer staatlichen Regulierung des Gütesiegelmarktes bedürfte – mit einer dauerhaften Marktüberwachung.

## Nichtregierungsorganisation

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

für die Gelegenheit, zu Ihrem Vorhaben einer Verbesserung der Verbraucherinformation Stellung zu nehmen, danken wir Ihnen herzlich.

Aus unserer Sicht müssen künftige Maßnahmen, welche die Verlässlichkeit von Informationen für Verbraucher durch Gütesiegel sicherstellen sollen, folgende Kriterien aufweisen:

- Eine rechtliche Grundlage mit Mindestanforderungen an Gütesiegel ist unerlässlich.
- Die Unabhängigkeit der Siegelvergeber bzw. der Zertifizierungsorganisationen von Industrie und Handel ist entscheidend.
- Unabhängige und angemeldete Kontrolle sind notwendig.
- Genaue Definition der Sachlagen und Begrifflichkeiten ist notwendig.
- Keine Hürden (finanzieller oder organisatorischer Natur) für die Beteiligung aller betroffenen Interessengruppen.
- Eine vollständige Rückverfolgbarkeit.

Nur so kann aus unserer Sicht garantiert werden, dass Gütesiegel auch einhalten, was sie versprechen.

### Siegelvergeber

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz,

sehr gerne nehmen wir Stellung und bedanken uns für die Möglichkeit bei ihrem Vorhaben mitwirken zu dürfen.

Aus unserer Sicht fällt es vielen Verbrauchern schwer, in einer zunehmend komplexen Welt mit großer Angebotsvielfalt und einer Informationsflut die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Hier können Siegel dem Verbraucher nützlich sein, weil sie ihm helfen können, eine richtige Entscheidung zu treffen. Wenn diese Siegel auf unabhängigen, objektiven und sachkundigen Untersuchungen basieren, schaffen sie Transparenz und unterstützen den Verbraucher bei der Entscheidungsfindung.

Einer staatlichen Regulierung bzw. der staatlichen Zuschreibung, wer Siegel vergeben darf, stehen wir skeptisch gegenüber. Auch sollte eine wirtschaftliche Ausrichtung des Siegelvergebers nicht von Belang sein, solange den bisherigen gesetzlichen Vorgaben entsprochen wird und die Unabhängigkeit vom Interesse des Ausgezeichneten gewahrt wird.

Unsere Tests basieren auf anerkannten wissenschaftlichen Verfahren und liefern dadurch gesicherte und transparente Ergebnisse. Ein staatliches Kontroll- und Regulierungssystem erhöht die bürokratischen Schranken und damit letztlich die Kosten für die Verbraucher. Auch erhöht sich dadurch aus unserer Sicht nicht die Qualität, da bereits heute schon erprobte und transparente Test- bzw. Zertifizierungsverfahren die Grundlage für eine Siegelvergabe sind.

### Rechtsexperten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen zu Ihrem Vorhaben Stellung nehmen zu dürfen und begrüßen dieses ausdrücklich.

Aus unserer Sicht können Siegel grundsätzlich helfen, Verbraucher mit Informationen zu Produkten zu versorgen. Neben der Verbraucherbildung sollten Verbraucher durch einheitliche Standards, Gütesiegel, Zertifikate, Selbstverpflichtungen oder Garantien unterstützt werden. Für die Entwicklung dieser Standards müssen Verfahren und Kriterien festgelegt werden. Zudem darf die Möglichkeit zur Siegelvergabe nur durch eine Akkreditierung erfolgen. Eine laufende staatliche Überprüfung der Vergabekriterien ist notwendig.

Allerdings sollte aus unserer Sicht ein staatliches Prüfmonopol vermieden werden. Uns erscheint der Wettbewerb verschiedener Prüforganisationen im staatlichen Auftrag grundsätzlich als sinnvoll.

### Gemeinsame Stellungnahme der Wirtschaftsverbände

An den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit, zu Ihrem Vorhaben Stellung zu nehmen.

Wir begrüßen grundsätzlich das Vorhaben, die Verbraucher in ihrer Konsumententscheidung zu stärken.

Aus unserer Sicht darf aber nicht in die unternehmerische Freiheit eingegriffen werden. Vielmehr müssen faire Wettbewerbsbedingungen am Markt gewährleistet sein. Ein verbindlicher staatlicher Zertifizierungsprozess zum Erhalt von Gütesiegeln würde einerseits eben in diese Freiheit massiv eingreifen und würde andererseits zudem Zertifizierungsunternehmen und Siegelvergeber besonders bevorteilen. Der hohe bürokratische Aufwand und die hohen Kosten der Lizenzierung hätten enorme wirtschaftliche Folgen und würden sich negativ im Verkaufspreis niederschlagen. Somit kämen auf den Verbraucher hohe Kosten zu und unsere Mitglieder müssten unsere Kunden über die Maßen belasten.

Zudem gefährden die hohen Kosten auch die Existenzgrundlage von Unternehmen. Daher ist aus unserer Sicht die bestmögliche Variante zum Erhalt eines Gütesiegels, eine Eigenverpflichtung der Siegelnehmer die Gütesiegelanforderungen einzuhalten. Für dieses eigenverantwortliche Vorgehen ist kein verpflichtender Gesetzesdruck notwendig.